

WAS MACHT EIGENTLICH?

...Andreas Mayer?

Andreas Mayer, Spitzname Bobo, war von 2006 bis 2007 bei Hoffenheim unter Vertrag. Im Trikot der Turn- und Sportgemeinschaft kam der heute 31-jährige Mittelfeldspieler auf 30 Spiele, in denen er 3 Tore erzielte. Nach seiner Zeit bei uns spielte er unter anderem in Aalen beim VfR (08-09) und dem SSV Ulm (09-10). Seit 2010 ist er fester Bestandteil im Kassler Sportverein und hat in seinen 70 Spielen 30 Tore geschossen. Mit dem KSV Hessen Kassel spielt er in der neuen Regionalliga Süd-West und kommt so auch zur U23 seines früheren Vereines ins Dietmar-Hopp-Stadion, wo er in der laufenden Saison trotz des von ihm geschossenen Tores eine 3:1-Niederlage hinnehmen musste.

MAINZ AUSWÄRTS

Zum nächsten Auswärtsspiel zum FSV Mainz 05 fährt ein Teil der Fanszene wieder mit der Regionalbahn. Abfahrt in Sinsheim: 10:49, Hoffenheim 10:52
Meckesheim:10:59, Neckargemünd: 11:11, Heidelberg: 11:43.
Weitere Zugstiegsmöglichkeiten auf bahn.de. Auf nach Mainz!!

SONDERZUG

Am Samstag 10.11.2012 startet ein vom Dachverband organisierter Sonderzug zum Auswärtsspiel gegen Fortuna Düsseldorf. Infos gibt's ab am DV-Container. Karten könnt ihr am offiziellen Ticketschalter kaufen.

KONTAKT

Blog: 11hoch3.de
Fotos: kurvenPHotos.de
Kontakt: info@11hoch3.de

Folgt uns auch auf Facebook und bleibt immer auf dem Laufenden!

WAS STEHT AN?

Nächste Auswärtsspiele:

FSV Mainz 05 - TSG
Samstag 15:30, 27.10.2012

Fortuna Düsseldorf - TSG
Samstag 15:30, 10.11.2012

Nächstes Heimspiel:

TSG - FC Schalke 04
Samstag 15:30, 03.11.2012

Amateure:

U23 - Sonnenhof Großasbach
Sonntag 14:00, 21.10.2012

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.



DORFG'SCHWÄTZ

#15

8. Spieltag // 19.10.2012 // Greuther Fürth

Hallo Hoffenheim-Fans,

zuerst einmal gute Nachrichten aus Heidelberg! Unser Boris Vukcevic ist außer Lebensgefahr, liegt aber nach wie vor im Koma. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung und viel Kraft!

Hinter uns liegen zwei Wochen ohne ein Pflichtspiel unserer TSG.

Heute geht es nun gegen den Aufsteiger aus Fürth, welchen die meisten TSG-Fans wohl noch vom Heimspiel in der 2. Liga her kennen. Es war der 34. Spieltag und mit einem grandiosen 5:0 konnte man damals den Aufstieg perfekt machen.

Mit 4 Punkten aus 7 Spielen steht die SpVgg momentan zwar nur auf Platz 18, trotzdem darf unser Team das heutige Spiel und diesen Gegner nicht unterschätzen. Zudem müssen wir als Fans heute alles geben, um unsere Mannschaft zum Sieg zu treiben!

In der heutigen Ausgabe werdet ihr etwas über die Fanszene unseres heutigen Gegners aus Fürth, sowie etwas über einen Fanclub der TSG erfahren - den Fanclub Neckartal.

Außerdem wird es ab heute die Rubrik „Was macht eigentlich...?“ geben, in der wir unsere Recherchen zu so manchem ehemaligen Spieler der TSG zusammenfassend schildern. Heute gibt's Infos zu „Bobo“ Mayer.

Zum Auswärtsspiel nach Mainz fahren wir von 11hoch3 wieder mit dem Zug. Die Abfahrtszeiten könnt ihr dem heutigen DG entnehmen.

Lasst uns heute alles geben und 3 Punkte für unseren Boris holen.

AUF GEHT'S!

Aus der Kurve für die Kurve! Wir decken auf!

Heute im Dorfg'schwätz unter der Lupe: Der „Fanclub Neckartal“

Am 29. Juni 2007 -im Gründungsjahr der meisten Hoffe-Fanclubs- gründete man auch in Neckargemünd eine Gemeinschaft. Und das als 4. Offizieller Fanclub der TSG!

In 5 Jahren Vereinsgeschichte kann man schon jetzt auf einige tolle Ereignisse zurückblicken. Das wohl bekannteste ist die Reportage des damaligen Sportsenders DSF, der den FC Neckartal auf einer Auswärtsfahrt nach München begleitet hatte.

Viele Veranstaltungen, die auch dem Vereinsbild der Gemeinden zugutekommen, zeichnen diesen Fanclub aus. Nimmt man z.B. die "Neckargemünder Fankurve", hat man hier eine Veranstaltung, die jedes TSG-Herz höher schlagen lässt: Autogrammstunden mit den Spielern stehen hier immer an erster Stelle. Aber auch andere Highlights wie z.B. der Auftritt der „Chefs“ lassen die Gäste der Fankurve solch einen Abend nicht mehr vergessen.

Mit derzeit 292 Mitgliedern, die sich auf Steh- und Sitzplätzen verteilen, gehört der FC Neckartal heute zu den größten Fanclubs der TSG. Als familiärer Fanclub zeigt man sich mit einer Altersbandbreite von 0-80 Jahren als Fanclub für Jedermann uns alle sozialen Schichten.

Mit Stammtischen, Ausflügen, Reisen und natürlich dem gemeinsamen Besuchen der TSG-Spiele bietet dieser FC seinen Mitgliedern immer wieder fußballreiche Abwechslung.

Nach 5 Jahren gab es bei den Neckartalern den ersten großen Führungswechsel. Seit dieser Saison steht Matthias Gündler, der die Nachfolge von Thomas Schmitz-Günther antrat, als neuer 1. Vorstand in der Verantwortung, mit dem Fanclub in die Zukunft zu starten. Er selbst sagt: "Im FC Neckartal findet man alles was man in einem Familien-Fanclub sucht. Von Jung bis Alt ist bei uns jeder willkommen!"

Alles in allem kann man dem Fanclub Neckartal nur weiterhin alles Gute für die kommenden Jahre wünschen und viel Erfolg für zukünftige Pläne!

Infos unter: www.fanclub-neckartal.de

Szene Fürth

Die Fanszene von Greuther Fürth ist sehr überschaubar. Gerade einmal 55 offizielle Fanclubs haben sich dem Kleeblatt verschrieben, die Fans kommen fast ausschließlich aus dem regionalen Umfeld. Dies liegt zum einen sicherlich an der langen Zweitligazeit und zum anderen am sportlich wesentlichen erfolgreicherer Nachbarn aus Nürnberg.

Der Heimsupport findet aus dem Block 12 der Nordtribüne heraus statt. Hier ist die Gruppe Horidos 1000 zu Hause, die wohl zweifelsfrei treibende Kraft im Block ist. Horidos 1000, mit diesem Namen können wohl die wenigsten von euch etwas anfangen. Was bedeutet der Name eigentlich? Er leitet sich wie folgt ab: „Ho-ri-do“ ist ein Ruf den Jäger bei der Treibjagd nutzen, um ihre Hunde anzutreiben. Dies bezieht die Gruppe auch auf sich, da man die Mannschaft mit Gesängen vorantreiben möchte. Der zweite Teil des Namens stammt aus deren Gründungsjahr 2007: In diesem Jahr wurde die Stadt Fürth 1000 Jahre alt. Statt nun das Jahr der Gründung in den Fanclub-Namen aufzunehmen, wurde der 1000. Geburtstag der Stadt im Gruppennamen verewigt. Der Block 12 wird von den Fans selbst verwaltet, ein Kartenerwerb ist nur über die Fans selbst möglich und nicht etwa über den Verein. Motto des Blocks soll sein: „90 Minuten (und mehr) am Rad drehen und alles für die weiß-grünen Farben geben“.

Verfeindet sind die Anhänger aus Fürth mit den Fans des 1. FC Nürnberg. Dies ist allerdings nicht unbedingt nur dem Fußball geschuldet, sondern hat vielmehr historische Gründe: Schon seit Jahrhunderten sind sich die Menschen aus den beiden Städten nicht wohlgesonnen. Damalige wirtschaftliche Vormachtstellungen und der Versuch Nürnbergs, die Stadt Fürth einzugemeinden, (was in Fürth natürlich auf wenig Gegenliebe traf,) spielten für diese Feindschaft eine entscheidende Rolle.